



Buchführungsergebnisse spezialisierter Geflügelbetriebe in ausgewählten Bundesländern – Wirtschaftsjahr 2023/2024

1 Horizontaler Betriebsvergleich

Für das Wirtschaftsjahr 2023/24 standen BMLEH-Jahresabschlüsse von insgesamt 69 Betrieben zur Verfügung. Die Geflügelmastbetriebe weisen im Vergleich zu den Legehennenbetrieben je Arbeitskraft den dreifachen Viehbesatz, die doppelte Vermögens- sowie die 1,7-fache Flächenausstattung auf. Hinsichtlich Kapitalstruktur und -entwicklung verzeichneten sie das stabilere Fundament (Tabelle 1).

Die spezialisierten Geflügelhalter erzielten im Wirtschaftsjahr 2023/24 ein Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand in Höhe von 57.155 Euro je Arbeitskraft (Abbildung 1).

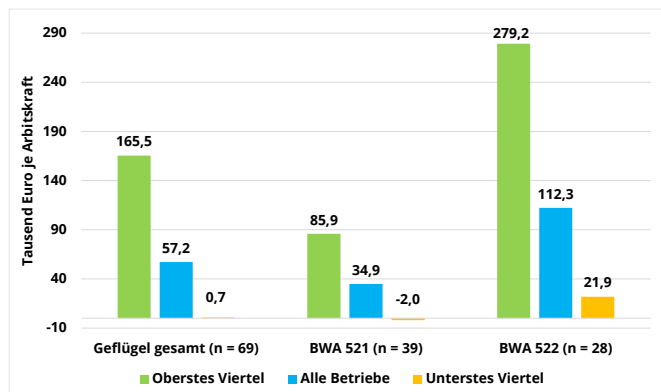


Abbildung 1:

Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft im Wirtschaftsjahr 2023/24, gegliedert nach Betriebstypen¹⁾

Die Gruppe der Geflügelmastbetriebe erreichte je Vieheinheit 67 Euro höhere Umsatzerlöse, hatte jedoch auch 269 Euro höhere Betriebsmitteleaufwendungen. Je 100 Euro Materialaufwand erzielten die Legehennenbetriebe 13 Euro mehr Umsatz als die Gruppe der Geflügelmäster (Abbildung 2) und verzeichnen somit den effizienteren Betriebsmitteleinsatz. Die Futterkosten hatten für den betrachteten Zeitraum in beiden Betriebsgruppen einen Anteil von 69 beziehungsweise 71 Prozent am Materialaufwand der Tier-

produktion (Tab. 2). Der nach Abzug des Aufwandes für Tiereinsatz und Futter verbleibende Umsatzerlös in der Tierproduktion ist bei den Legehennenbetrieben 244 Euro je Vieheinheit höher als in der Geflügelmast (Abbildung 3).

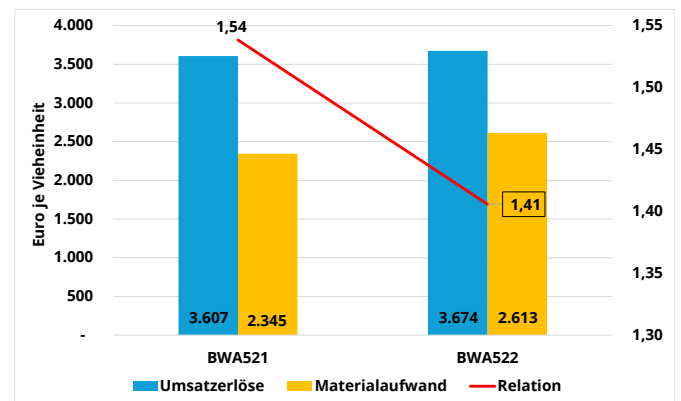


Abbildung 2:

Umsatzerlöse und Materialaufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben

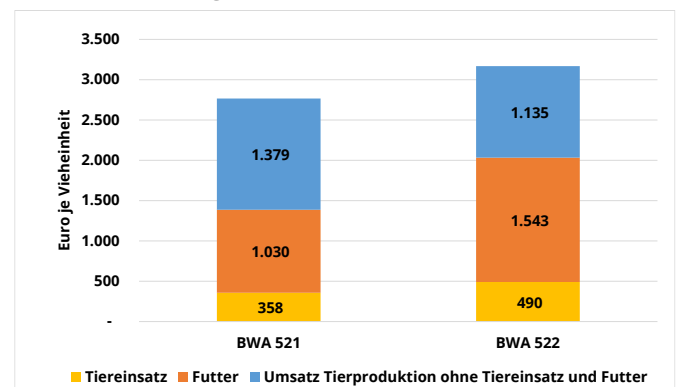


Abbildung 3:

Umsatzerlös abzüglich Tiereinsatz- und Futteraufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben

Dennoch erzielten die Geflügelmastbetriebe das bessere wirtschaftliche Ergebnis je Arbeitskraft (vergleiche Abbildung 1). Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen und Personalaufwendungen je Vieheinheit beliefen sich lediglich auf die Hälfte des Aufwandes der Legehennenbetriebe (vergleiche Tabelle 1).

In beiden Betriebsgruppen reichte die Wirtschaftskraft aus, um die Liquidität zu sichern und Eigenkapital zu bilden.

2 Vertikaler Betriebsvergleich

Im Durchschnitt der vergangenen drei Wirtschaftsjahre erzielten die 38 ausgewerteten Betriebe ein Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand in Höhe von 62.296 Euro je Arbeitskraft. Nach einem eher unterdurchschnittlichen Jahr 2021/22 wurde im Jahr 2023/24 das zweite sehr gute Ergebnis erwirtschaftet. Die eingesetzten Produktionsfaktoren konnten im Mittel aller Betriebe in allen drei Jahren vollständig entlohnt werden, darüber hinaus wurde Unternehmensgewinn erwirtschaftet (Abbildung 4).

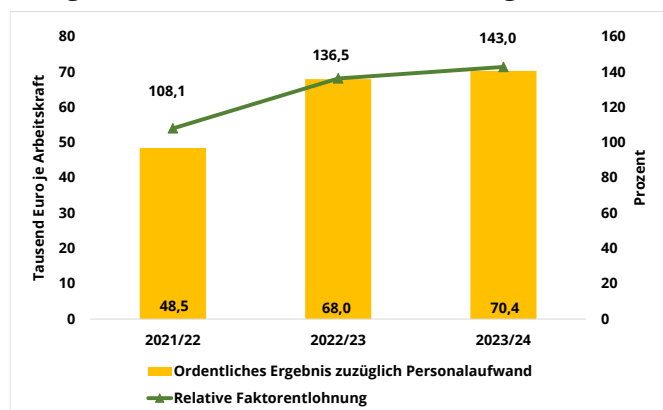


Abbildung 4:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelbetrieben (38 identische Betriebe)

Die getrennte Betrachtung der identischen Betriebe nach Betriebsgruppen ergibt für den dreijährigen Auswertungszeitraum allerdings sehr gegenläufige Trends:

Die Legehennenbetriebe verzeichneten drei schlechtere Jahre in Folge, in denen nicht alle eingesetzten Produktionsfaktoren entlohnt werden konnten (Abbildung 4a). Niedrigere Tierbestände und Marktpreise für Eier konnten im Wirtschaftsjahr 2023/24 durch ebenfalls niedrigere Tiereinsatzkosten sowie leicht verbesserte Fütterungseffizienz nicht kompensiert werden.

Die spezialisierten Geflügelmastbetriebe haben mit etwas höheren Tierbeständen im Wirtschaftsjahr 2023/24 bei Marktpreisen und Tiereinsatzkosten auf Vorjahresniveau aber deutlich reduziertem Futtermittelaufwand das sehr gute Ergebnis aus 2022/23 nochmals steigern können.

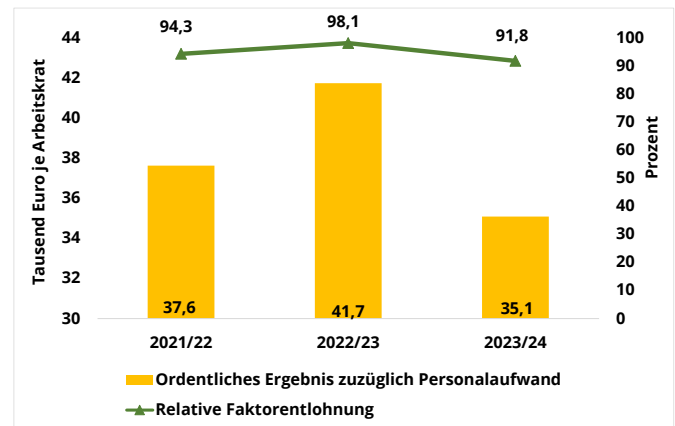


Abbildung 4a:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Legehennenbetrieben (16 identische Betriebe)

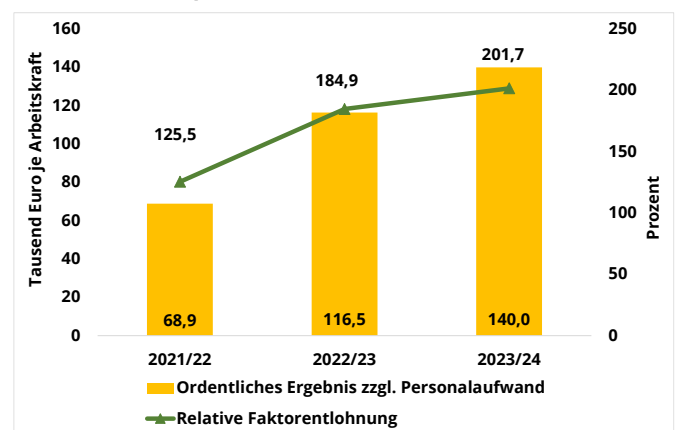


Abbildung 4b:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelmastbetrieben (21 identische Betriebe)

Für Legehennen- und Geflügelmastbetriebe gilt, dass der Anteil der öffentlichen Zahlungen an den betrieblichen Erträgen in einer Größenordnung von 2-7 Prozent über die Jahre und Betriebsgruppen im Vergleich zu anderen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen als niedrig einzuschätzen ist. Der hohe Anteil der Umsatzerlöse Tierproduktion an den betrieblichen Erträgen verdeutlicht für beide Betriebsgruppen den ausgeprägten Spezialisierungsgrad und offenbart die Anfälligkeit gegenüber einem volatilen Marktgeschehen.

Tabelle 1: **Faktorausstattung, Vermögen und Kapital**

Kennwert	Einheit	BWA 521 Legehennen- betriebe	BWA 522 Geflügelmast- betriebe
Betriebe	Anzahl	39	28
Landwirtschaftliche Nutzfläche	Hektar je Arbeitskraft	33	55
Viehbesatz	Vieheinheiten je 100 Hektar land- wirtschaftliche Nutzfläche	177	322
Viehbesatz	Vieheinheiten je Arbeitskraft	58	175
Bilanzvermögen	Tausend Euro je Arbeitskraft	406	883
Eigenkapitalquote	Prozent	44	48
Nettoinvestitionen	Euro je Arbeitskraft	-14.275	-16.994
Veränderung Nettoverbindlich- keiten	Euro je Arbeitskraft	-32.139	-58.972
Eigenkapitalveränderung	Euro je Arbeitskraft	14.740	35.647

Tabelle 2: **Materialaufwand in Euro je Vieheinheit in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben**

Kennwert	BWA 521 Legehennenbetriebe	BWA 522 Geflügelmastbetriebe
Materialaufwand Tierproduktion	1.503	2.159
darunter Tierzukauf	358	490
darunter Futtermittelzukauf	1.030	1.543
darunter Tierarzt	28	50

Erläuterungen:

¹ BWA 521 = Spezialisierte Legehennenbetriebe, BWA 522 = Spezialisierte Geflügelmastbetriebe

² Schichtung nach der Kennzahl „Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand“

Datengrundlagen / Methode im Internet unter: <https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/landwirtschaft/agraroe-konomie/wirtschaftsergebnisse>

Stand: September 2025